

Fachbereich: 3
Fachbereichsleiter: Herr Biehl

Drucksache-Nr.: SG-X/160/2018

**Gebührenkalkulation für 2019 und 2020;
Wasserversorgung**

Beratungsfolge:

Gremium	am	TOP	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald	04.12.2018		öffentlich
Samtgemeindeausschuss	12.12.2018		nicht öffentlich
Rat der Samtgemeinde Oderwald	12.12.2018		öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:

Produktsachkonto:	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Mittel stehen zur Verfügung:	ja/nein	
Gesamtausgaben:		
Jährliche Folgekosten:		
Jährliche Abschreibungen:		

Sachverhalt:

I. Auftrag

Die Samtgemeinde Oderwald hat mit Schreiben vom 26.03.2018 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon GmbH, Parkstraße 40, 49080 Osnabrück, beauftragt die Vorkalkulation der Wasserversorgungsgebühren für die Jahre 2019 und 2020 durchzuführen.

Als Ergebnis dieser Kalkulation wird die kostendeckende Gebühr getrennt in Verbrauchsgebühr und Grundgebühr ausgewiesen.

Die Erstellung der Vorkalkulation wurde auf Grundlage folgender Unterlagen ermittelt:

- Wirtschaftspläne 2018
- Vorläufiger Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2018
- Vorläufiger Wirtschaftsplan 2019 mit Stand vom 14.11.2018
- Jahresabschluss zum 31.12.2017
- Die Vorgaben zu den Kalkulationsmaßstäben, insbesondere Prognosewerte zu
 - Frischwasserverbrauch
 - Zählergrößen und -anzahl
- Nachkalkulation für die Jahre 2015 und 2016
- Vorkalkulation für die Jahre 2017 und 2018
- Jahresabschlüsse 2016 und 2017

II. Rechtliche Grundlagen

Die Samtgemeinde erhebt nach § 5 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) als Gegenleistung für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen Benutzungsgebühren. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen.

Die Kosten der Einrichtungen sind gemäß § 5 Abs. 2 NKAG nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Der Gebührenberechnung kann ein Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt werden, der drei Jahre nicht übersteigen soll.

Gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG sind Kostenüberdeckungen innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahren auszugleichen. Unterdeckungen sollten innerhalb des gleichen Zeitraums ausgeglichen werden.

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat in seiner Sitzung am 22.10.2018 einen zweijährigen Kalkulationszeitraum (2019-2020) beschlossen.

Zu den Kosten gehören nach § 5 Abs. 2 Satz 4 NKAG u.a. Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen, Abschreibungen, die nach der mutmaßlichen Nutzungsdauer oder Leistungsmenge gleichmäßig zu bemessen sind, sowie eine angemessene Verzinsung des aufgewendeten Kapitals; bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrachte Kapitaleinsatz außer Betracht. Der Berechnung der Abschreibungen kann der Anschaffungs- oder Herstellungswert oder der Wiederbeschaffungszeitwert zugrunde gelegt werden.

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat in seiner Sitzung am 22.10.2018 eine Berechnung der Abschreibungen nach Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten und für die Berechnung der Zinsen nach tatsächlichen Zinskosten vorzunehmen.

Neben der Verbrauchsgebühr ist gemäß § 5 Abs. 4 NKAG die Erhebung einer Grundgebühr zulässig. Die Grundgebühr wird unter Berücksichtigung des Dauerdurchflusses Q_3 der verwendeten Wasserzähler berechnet. Die Grundgebühr soll dazu dienen, die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten der Abwasserentsorgung (teilweise) zu decken. Vorhaltekosten (sog. Fixkosten) sind u.a. Verwaltungskosten sowie kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen.

Neben dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz in der Fassung vom 20.04.2017 basiert diese Vorkalkulation auf dem Satzungswerk der Samtgemeinde Oderwald:

- Betriebssatzung Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald vom 15.02.2012
- Wasserversorgungssatzung der Samtgemeinde Oderwald vom 12.12.2007
- Wasserabgabensatzung der Samtgemeinde Oderwald vom 12.12.2007, in Form der 4. Änderungssatzung vom 20.12.2016

III. Ergebnis

Nach der Ermittlung der gebührenfähigen Kosten muss die in den Vorperioden festgestellt Über- bzw. Unterdeckung entsprechende Beachtung finden. Unter deren Berücksichtigung ist der voraussichtliche Deckungsbedarf, gesplittet in Verbrauchsgebühr und Grundgebühr, festzustellen.

Dieser wird anschließend mit den prognostizierten Mengenschlüsseln in Beziehung gesetzt, um die kostendeckenden Gebühren zu ermitteln.

Zusammenfassend ergeben sich folgende Gebührensätze:

a) Verbrauchsgebühr pro m³: 2,16 € (bisher 2,10 €)

b) monatliche Grundgebühr:

bis Zählergröße Q₃ 4	2,38 €	(bisher 3,50 €)
bis Zählergröße Q₃ 10	5,95 €	(bisher 7,00 €)
bis Zählergröße Q₃ 16	9,52 €	(bisher 10,40 €)

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

- **Der als Anlage beigefügten Gebührenkalkulation für die Jahre 2019 und 2020 wird zugestimmt.**
- **Die Verbrauchsgebühr wird auf 2,16 €/m³ (ohne Mehrwertsteuer) festgesetzt.**
- **Die monatliche Grundgebühr wird bis Zählergröße Q₃ 4 auf 2,38 €, bis Q₃ 10 auf 5,95 € und bis Q₃ 16 auf 9,52 € festgesetzt.**

gez. M. Lohmann

Anlagen:

20181204_Bericht_WV_VK_2019_2020_SGOderwald